

hessen löwe

DAS KASSELER FUSSBALLMAGAZIN

WWW.KSV-HESEN.DE



Torbjörn Warneke

Hohe Erwartungen sind
besser als zu niedrige.

Alle Jahre wieder

Die Löwen wünschen alles
Gute und sagen Danke!

Wetten. Fiebern. Gewinnen.

Gewinne im Anflug!

Jetzt mit ODDSET in der Bundesliga abstauben.



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

ANPFIFF

Willkommen

Liebe Freundinnen und Freunde des KSV Hessen Kassel,



eine turbulentes Fußballjahr neigt sich dem Ende. In der abgelaufenen Saison hat der KSV Hessen ganz knapp den Aufstieg in die Regionalliga verpasst, und die laufende Spielzeit ist zu einer unerwarteten Herausforderung geworden. Und dennoch: Der KSV Hessen hat seine Fans, sorgt immer wieder fürs Stadtgespräch und ist eines der großen sportlichen Aushängeschilder unserer Stadt. So grüße ich Sie als stolzes Mitglied mit der Nummer 1 und als einer von rund tausend Anhängern bei jedem Heimspiel.

Direkt nach der Winterpause bietet sich allen nordhessischen Fußball-Fans gleich ein absoluter Höhepunkt: Das „große“ Derby gegen den KSV Baunatal im Kasseler Auestadion steht an.

Und wie im Hinspiel wird der KSV Hessen bestimmt zeigen wollen, wer die Nummer 1 im nordhessischen Fußball ist.

Die Stadt wird mit ihren Möglichkeiten dazu beitragen, dass der Sport und speziell der Fußball beim KSV in Kassel beste Rahmenbedingungen vorfindet.

Der Ausbau des Kasseler Auestadions rückt näher. So umfasst der erste Bauabschnitt den Neubau einer überdachten Sitztribüne auf der Gegen- gerade mit einer neue Toiletten- anlage sowie den Bau von vier Fundamenten für die kommenden Flutlichtmasten. Die Ingenieurleistungen sind bereits vergeben und unmittelbar nach Erteilung der Baugenehmigung werden die Bauleistungen ausgeschrieben. Der Ausbau beginnt Mitte

Februar 2005. Etwa ein Jahr später wird dann der erste Bauabschnitt fertig gestellt sein. Was das Auestadion bei seiner Einweihung vor rund 50 Jahren war – eine moderne Vorzeige-Arena – das soll es bald wieder und in einer ganz neuen Qualität sein.

Gehen wir also mit Zuversicht an die Aufgaben. Allen Unterstützern und Sponsoren des KSV danke ich sehr herzlich. Dem KSV Hessen und den Fans der „Löwen“ wünsche ich für die Rückrunde viel Erfolg. In diesem Sinne eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Fußballjahr 2005.

Georg Lewandowski
Oberbürgermeister
der Stadt Kassel

Nicht vergessen!
KSV Hessen Kassel vs. SV Erzhausen
am 11. Dezember, 14:00 Uhr
KSV Hessen Kassel vs. KSV Baunatal
am 5. März, 15:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
KSV Hessen Kassel e. V.

KSV Hessen Kassel e. V.
Frankfurter Str. 67
34121 Kassel
Fon: 05 61 . 254 74
Fax: 05 61 . 28 61 08 71
E-Mail:
geschaeftsstelle@ksv-hessen.de
www.ksv-hessen.de

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle:
Mo., Mi. und Fr. von 10:00
bis 13:00 Uhr, Di. und Do.
von 16:00 bis 19:00 Uhr

Redaktion:
Jörg-Friedrich Schmidt
(V.i.S.d.P.), Tim Siebrecht,
Herbert Pummann, Carsten
Müller, Oliver Zehe, Günter
Kratz, Michael Homburg,
Adolf Hildebrandt, Daniel Pahl,
Markus Lämmer

Produktion & Gestaltung:
CLAN.DREI GmbH
Unternehmenskommunikation
Fon: 05 61 . 57 82 86
www.clandrei.de

Druck:
Thiele & Schwarz Druck-
und Verlagshaus
Fon: 05 61 . 9 59 25-0
www.thiele-schwarz.de

Auflage:
1.000

Titel:
CLAN.DREI

Sonstiges:
Die Meinung der Autoren muß
nicht mit der Meinung vom
Herausgeber übereinstimmen. Alle
Rechte beim Herausgeber. Es wäre
auch ganz toll, wenn man dieses
schöne Heft nicht über die Umzäu-
nung in die Natur schmeisst, sich
nicht darauf setzt, damit auch
nicht auf Gästefans einprügelt oder
Nebenleuten durch eine gerollte
Version des Heftes ins Ohr brüllt.
Lautstärke sollte man eher durch
die Anfeuerung des eigenen Teams
entwickeln. Und nun viel Spaß
beim Fußballspiel!

DER TRAINER HAT DAS WORT

Hallo Zuschauer,
Freunde, Fans und
Gönner des KSV Hessen!

Ich bin zufrieden, dass wir mit drei Siegen in Folge eine kleine Serie gestartet haben und uns dadurch vor allem Luft zu den Abstiegsplätzen verschaffen konnten.

Auch der 2:0-Erfolg in Wald-Michelbach war sehr wichtig, weil wir dadurch den Abstand zum Gegner vergrößert haben, denn bei einer Niederlage wären es nur drei Punkte Differenz gewesen.

Ein besonderes Kompliment möchte ich an dieser Stelle unseren mitgereisten Fans machen. Es war ja eine untypische Anstoß-Zeit und ich finde es sensationell, was unsere Anhänger da geleistet haben, in dem sie die lange Anfahrt auf sich genommen und einen ganzen Tag investiert haben. Von der lautstarken Unterstützung vor Ort ganz zu schweigen!

Die wünsche ich mir – auch im Namen der Mannschaft – für das heutige Heimspiel gegen Buchonia Flieden. Die Gäste haben in dieser Saison stabile Leistungen gezeigt. Alles was in Osthessen guten Fußball spielt, kickt in Flieden, von daher überrascht es mich nicht, dass diese Mannschaft so gut ist und in der Tabelle auf Rang vier steht. Im Hinspiel am ersten Spieltag hat uns das Team von Trainer Jörg Meinhardt alles abverlangt und trotz eines 0:2-Rückstandes bei hoch-



Bernd Sturm Foto: J. Schmidt

sommerlichen Temperaturen noch gegen Spielende den 2:2-Ausgleich geschafft.

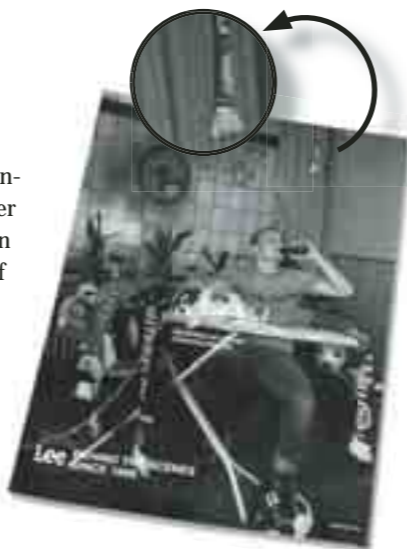
Auch diesmal erwarte ich ein enges Spiel, wobei ich hoffe, dass wir diesmal das bessere Ende und einen Sieg auf unserer Seite haben.

Zumal wir Slawomir Chalaskiewicz, der am Montag 41 Jahre wurde und im Hinspiel zwei blitzsaubere Tore erzielte, ein nachträgliches Geburtstags-Geschenk bereiten wollen. Chala hätte es verdient, denn was er in diesem hohen Fußball-Alter noch leistet, verdient meine tiefe Bewunderung. Ich „ziehe meinen Hut“ vor ihm und hoffe, dass wir mit Eurer Unterstützung, Löwen-Fans, Chala und uns allen ein erfolgreiches Spiel bescheren.

Euer
Bernd Sturm

KSV Hessen bei bundesweiter
Werbekampagne dabei

Der Ausstatter der Werbeagentur, die den Hosenhersteller „Lee“ betreut, beweist einen sehr guten Geschmack. Auf dem Anzeigenmotiv „Fanschalbügler“ befindet sich der KSV-Schal mit deren von St. Pauli, dem FC Liverpool und Porto Alegre in illustrierter Gesellschaft, aber wie wir finden, angemessen.



Hoddie ist da!

Der Aufschwung in China ist wohl ins Stocken geraten! Auf jeden Fall haben wir es geschafft rote Kapuzensweatshirts zu besorgen und diese durch den General Leather Store in der Leipziger Straße bedrucken zu lassen!

Pünktlich zum Weihnachtsfest können die Jubiläumsklamotten am Fanmobil und ab Montag in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Leider ist nichts aus dem weissen Rand um die Kapuze geworden. Deswegen gibt es das extra warme Stück dann auch für nur 45,00 Euro. Von den 111 Exemplaren in den Größen S bis XXL sind im übrigen nicht alle vorbestellt worden. Auch Zögerliche haben noch die Möglichkeit, sich einen der Hoddies zu sichern!

Südhessen Stammtisch

Im November veranstaltete der KSV Hessen Fanclub Südhessen 99 im Rahmen der Traditionspflege einen weiteren Stammtisch, diesmal im „Restaurante Lastalla“ in Oberursel. Neben Fanclubmitgliedern wurden viele ehemalige KSV Spieler aus den legendären 80er Jahren begrüßt. Unter anderem waren Heinz Taser, Walter Horch, Peter Cestonaro, Mike Kahlhofen und Volker Münn gekommen.



Der Abend war ein voller Erfolg, es wurde viel gelacht und über vergangene Zeiten gesprochen, sowie etwas ernster über die aktuelle Lage des KSV Hessen diskutiert. Vor allen Dingen war überraschend, welches Wissen die Ehemaligen von ihrer aktiven Zeit bis heute über unseren KSV gesammelt und bewahrt haben. Spieler, die vom KSV zu anderen Vereinen gewechselt sind und trotzdem am Werdegang des KSV noch teilhaben und den sportlichen Erfolg ständig verfolgen.

Erst gegen Braunschweig und Siegen, dann kommt Baunatal!

Sofern es die Witterung zulässt, trägt der KSV Hessen Kassel sein Nachholspiel gegen den SV Erzhausen am kommenden Samstag, den 11. Dezember aus. Somit würde es beim Start in den Endspurt am 5. März gleich zum Nordhessen-Knüller zwischen dem KSV Hessen Kassel und dem KSV Baunatal im Auestadion kommen.

Fußballfreunde sollten sich vorab schon Dienstag, den 8. Februar 2005 im Kalender vormerken. Der KSV Hessen Kassel lädt zum Blitzturnier nach Niestetal-Heiligenrode ein. Neben den Kasseler Löwen haben die Spitzenmannschaften der Regionalliga Nord und Süd, Eintracht Braunschweig und Sportfreunde Siegen ihr Kommen zugesichert.



In der ersten Partie treffen die Löwen auf die Sportfreunde Siegen, weiter geht es mit der Begegnung Eintracht Braunschweig gegen Siegen. Die dritte Partie lautet KSV Hessen Kassel gegen Eintracht Braunschweig. Gespielt wird jeweils 45 Minuten. Genau die richtigen Tests zur Vorbereitung auf das Derby!

LÄMMI PRÄSENTIERT DIE FORUM GEMEINDE

KaaEssFau
Im Forum seit: 02.05.2004
Forumsbeiträge: 455

Sein richtiger Name ist Michael Gerlach, und kommt aus Kassel. Ab der Saison 85/86 wurde er des öfteren von seinem Vater mit zu Spielen des KSV mitgenommen.



Foto: M. Lammer

Seit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga hat es ihn wieder gepackt, und kann es jetzt nicht mehr lassen die Löwen spielen zu sehen. Am Forum gefällt ihm der Meinungsaustausch und dass man Neuigkeiten erfährt.

Am Ende der Saison 2004/2005 glaubt er dass wir zwischen Platz 5 und 8 stehen werden. So wie viele mag Michael die Vereine aus Südhessen überhaupt nicht, da fällt der Name Frankfurt und Darmstadt als erstes.



H. Rudolph
DACHEINDECKUNGEN GMBH

34123 Kassel Schwanenweg 9

Tel. 0561-50729-0

Brandneu von **YAMAHA** komplett zum Wahnsinns-Preis

5.1 - Boxen-System mit Aktiv-Subwoofer

€ **499** oder gleich mitnehmen und 525,- am 1. März 2005 bezahlen*

DVD mit DivX! Progress. Scan!

5.1 - Receiver 5 x 105 W sinus

SOUND BROTHERS www.soundbrothers.de

BEAMER, PLASMA, SURROUND
Kassel, Treppenstr. 12-14, 0561-7000-90/Fax -910

Wir arbeiten mit der

Nr 1



Sto ist weltweit
die Nr. 1 für Fassadendämmung.

Sto | Bewusst bauen.

Beratung und Verkauf

Ortwin Schmidt
Telefon: 0151-15107509

sto



Bombardier TRAXX Lokomotiven Der neue Name für Zuverlässigkeit

Bombardier* TRAXX* ist der neue Name für die erfolgreiche Lokomotiv-Familie von Bombardier. AC-, DC-, Multisystem- und dieselelektrische Lokomotiven aus einer Hand. Dahinter stehen rund 150 Jahre Erfahrung und Fachkenntnis im Bau von Lokomotiven.

Mehr als 340 Bombardier TRAXX Lokomotiven fahren heute in ganz Europa, ziehen täglich Güter- und Personenzüge, viele davon im grenzüberschreitenden Verkehr auf den Nord-Süd Güterverkehrsachsen.

Warum? Interoperabilität unserer Lokomotiven, hohe Laufzeiten und vereinfachte Einsatzplanung, entfallende Grenzwarzeiten, Lokomotivwechsel und Leerfahrten sparen bis zu 30 Prozent der Kosten und erhöhen damit die Wettbewerbsfähigkeit des Schienenverkehrs.

Bombardier TRAXX Lokomotiven. Erprobt und getestet, innovativ und ideal für alle Anwendungen.

www.transportation.bombardier.com



NEUES



Dank an Hans Knese

Der KSV Hessen Kassel bedankt sich bei seinem langjährige Mitarbeiter Hans Knese für seinen tollen Einsatz beim KSV Hessen Kassel und wünscht ihm weiterhin viel Spaß im Kasseler Auestadion. Hans Knese leitet seit der Neugründung die Geschäftsstelle des KSV Hessen Kassel. Besonders die Sicherheit lag dem Oberstleutnant a. D. am Herzen. So ist eine logische Konsequenz, dass Hans Knese als Sektionsleiter bei der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik in Kassel tätig ist. Für seine erbrachten Leistungen bedankt sich der KSV Hessen Kassel nochmals recht herzlich.

Fluchttraining in Wilhelmshöhe

Die Tage werden kürzer, die Möglichkeiten ohne Flucht ordentlich zu trainieren immer begrenzter. Da dem KSV Hessen Kassel kein Rasenplatz mit Flucht zur Verfügung steht, hat sich der Club mit den Sportfreunden aus Wilhelmshöhe arrangiert. Jeden Montag stellt die TSG Wilhelmshöhe den Löwen ihren Rasenplatz zur Verfügung. Die Löwen bedanken sich recht herzlich und freuen sich auf das im Frühjahr 2005 stattfindende Freundschaftsspiel in Wilhelmshöhe. Apropos Wilhelmshöhe. Cheftrainer Bernd Sturm beantwortete im letzten Hessenlöwen die Frage „Ich werde nie Trainer von ... mit den Handballern der TSG Wilhelmshöhe“. Sollte sich irgendjemand von dieser Aussage beleidigt fühlen, dem sei versichert, das es sich hierbei um einen scherzhaften Seitenhieb in Richtung Jens Rose und Bernd Mart handelte. Beide spielten jahrelang in der 1. Handballmannschaft der TSG Wilhelmshöhe und stehen noch heute der Traditionsmannschaft aktiv zur Verfügung. Wie bekannt sind beide auch mittlerweile in Ehrenämtern bei den Fußballern des KSV Hessen Kassel.

Rekord-Gebot zum Abschluß für Chalas Dress

Mit satten 163 Euro war das Vorjahres-Trikot von Slawomir Chalaskiewicz (Foto) zum Abschluß der Internet-Auktion des KSV Hessen Kassel „der Renner“. Vor dem Dress von Thorsten Bauer (155 Euro) und Nico Radler (141 Euro). Bei der von August bis Novemer diesen Jahres andauernden virtuellen Versteigerung kamen insgesamt zwölf Trikots mit den Orginal-Autogrammen des aktuellen KSV-Kaders für 1.300 Euro „unter den Hammer“. Der Betrag kommt einem guten Zweck zugute, der am Rande des heutigen Oberliga-Heimspiels von den Vereins-Verantwortlichen bekannt gegeben werden soll. Ein Dank allen Trikot-Erwerbern und Teilnehmern!

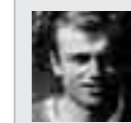


Vor 50 Jahren

Dezember 1954: Der KSV ist in der 1. Liga Süd zum Abschluß der Vorrunde Tabellenletzter. Das letzte Heimspiel des Jahres verlieren die Löwen 0:2 gegen Eintracht Frankfurt. Trotz der Niederlage sind die 18.000 Zuschauer mit dem Gezeigten zufrieden. „Es ist lange her, daß man in Kassel ein derart schönes, schnelles und spannendes Spiel zu sehen bekam“, urteilen die Hessischen Nachrichten.

Vor 40 Jahren

Dezember 1964: In der 2. Liga kommt der KSV beim letzten Spiel des Jahres böse unter die Räder. Bei Spitzenreiter Bayern München gibt es ein 0:6. Vier Tore erzielt der spätere „Bomber der Nation“ Gerd Müller, Franz Beckenbauer ist einmal erfolgreich, das sechste Tor erzielt Ohlhauser. Im Tor der Bayern steht bereits Sepp Maier, der genauso wie Beckenbauer und Müller schüchterne 19 Jahre alt ist.



Vor 30 Jahren

Dezember 1974: Zum Abschluß der Vorrunde in der Hessenliga hat der KSV Hessen als Tabellenzweiter zwei Punkte Rückstand auf Spitzenreiter FSV Frankfurt. Im Schnitt kamen 4.300 Zuschauer, die meisten Spiele machten Uwe Habedank, Klaus Weiland und Otto Kastl (je 18), die meisten Tore erzielte Hubert Schöll (11).



Peter Cestonaro

Vor 20 Jahren

Dezember 1984: Als Tabellendritter beendet der KSV Hessen die Hinrunde in der 2. Bundesliga. 11.000 Zuschauer haben beim letzten Spiel des Jahres noch mal richtig Spaß. Mit 4:0 fegen die Löwen den 1. FC Nürnberg vom Platz. Bakalorz, Knauf, Cestonaro und Deuerling treffen und die HNA jubelt: „KSV treibt Schabernack mit Club“.

Vor 10 Jahren

Dezember 1994: Auch im zehnten Heimspiel kein Sieg für den finanziell angeschlagenen FC Hessen in der Regionalliga. Gegen den SV Lohhof gibt es eine 1:4-Klatsche. Vor dem Stadion verteilen sarkastisch gestimmte Fans Flugblätter: „Stellenangebot: Weihnachtsmann (Fachrichtung Fußball). Was Sie mitbringen sollten: - 1 Mio. DM sofort, am besten in bar, abzuliefern beim Finanzamt oder bei diversen anderen Gläubigern... Was wir bieten: eine abwechslungsreiche Tätigkeit, denn Sie wissen nie, wie lange es uns noch gibt.“

Vor 5 Jahren

Dezember 1999: Das letzte Spiel des 20. Jahrhunderts gewinnt der KSV Hessen mit 1:0 gegen Heiligenrode. Das „goldene“ Tor erzielt Jan Albert kurz vor Schluß. In der Bezirksliga-Tabelle hat der KSV Hessen zehn Punkte Vorsprung vor der Reservemannschaft des FSC Lohfelden.

Oliver Zehe

Fotos: www.ksvhessenkassel.de

So viel Urlaub
muss sein!

WELLNESS
RESORT
Kurfürsten Galerie Kassel

Tel. KS 890 870 • www.wellness-resort.biz



Foto: T. Siebrecht

Torbjörn Warneke

Hohe Erwartungen sind besser als zu niedrige.

Du bist in Höxter geboren und hast in der B- und A-Jugend beim SC Paderborn gespielt. Hättest Du dort nicht eher eine Chance auf die Regionalliga gehabt?

Ich denke schon, denn die Paderborner haben noch versucht mich zu halten. Für mich war es aber nicht von Interesse, weil mir der Verein nicht gefallen hat. Das ganze Umfeld nicht. In der B-Jugend habe ich ein sehr gutes Jahr in der Regionalliga gespielt, aber in der A-Jugend ist es deutlich schlechter geworden und ich habe mich nicht mehr so gut mit dem Trainer verstanden. Von daher ist das alles, gerade im zweiten Jahr in der A-Jugend, nicht mehr so gelaufen, wie ich mir das vorgestellt habe.

Ist Dir das Umfeld in einem Verein wichtiger, als Dein persönlicher Erfolg?

Es ist für mich eine wichtige Grundlage für meinen persönlichen Erfolg. Wenn man sich in einem Verein nicht wohl fühlt, dann kann man auch keine guten Leistungen bringen. Das Umfeld muss zumindest so passen, dass man vernünftig arbeiten und vorwärts kommen kann. Das ist auch gerade als junger Spieler wichtig.

Wie ist man in der Jugend von Paderborn auf die Regionalliga bei den Senioren vorbereitet worden?

Vielleicht nicht unbedingt durch die Trainingsmethoden, aber durch die Spiele in der Jugend-Regionalliga. Da hat man sich mit Spielern verglichen, wie Sahr Senesie, David Odonkor, Michael Delura, usw. Wir haben zum Beispiel gegen Schalke 2:0 gewonnen, bei denen Mike Hanke vorne gespielt hat und den wir ausgeschaltet haben. Aus der Sicht hat man viel gelernt.

Wie kam es dazu, dass Du nach Kassel gewechselt bist?

Ein guter Bekannter hatte Kontakte zu verschiedenen Vereinen und hat mir den Vorschlag Kassel gemacht. Zu dem Zeitpunkt kannte ich den KSV überhaupt nicht. Ich wusste also weder, dass es ein Traditionsverein ist, noch dass der KSV in der Oberliga spielt. Ich habe mir dann zuerst einmal die Internetseite angeguckt und war erstaunt, wie hoch der Zuschauerschnitt ist und was in Kassel für eine Euphorie herrscht. Das hat mich natürlich interessiert, weil man sich so etwas als Fußballer wünscht. Daraufhin war ich beim Probetraining und bin zur Saison 2003/04 nach Kassel gewechselt.

In Deinem ersten Jahr bist Du noch zwischen Höxter und Kassel gependelt. Ist das jetzt auch noch so?

Nein. Ich wohne seit drei Monaten in Kassel mit meiner Freundin, die mit mir hierher gezogen ist. Momentan leiste ich meinen Zivildienst beim Arbeiter-Samariter-Bund. Danach will ich weiter in Kassel bleiben und in Göttingen Jura studieren. Ich wohne in der Nähe vom Wilhelmshöher Bahnhof und kann dann gleich mit dem ICE weiterfahren.

Nach Deinem Wechsel hast Du bis auf vier Kurzeinsätze in der Liga und einigen Spielen im Hessenpokal nur in der zweiten Mannschaft gespielt. Hat sich der Aufwand für Dich gelohnt?

Das war wirklich ein anstrengendes Jahr. Gerade auch in dieser Jahreszeit war es besonders hart wegen der Fahrerei und dazu kam auch noch mein Abi. Ich bin sogar noch einen Tag vor meiner Mathe-Abiklausur zum Training nach Kassel gefahren. Es hat sich aber trotzdem gelohnt, weil ich gemerkt habe, dass der Verein in Zukunft mit mir plant. Ich hatte auch immer das Gefühl, dass es bald so weit ist und man sieht auch in dieser Saison, dass ich immer näher komme. Ich denke dass ich den Sprung in die erste Mannschaft schaffen werde und von daher hat es sich gelohnt.

Vor dieser Saison hieß es, dass Du nach Hannover ziehst. Wie kam es zu dem Missverständnis?

Ich wurde von Hannover 96 angesprochen, allerdings hat sich daraus nichts ergeben,

weil mich Uli Thomale in der Mannschaft halten wollte. Und nachdem sich die Sache erledigt hatte, stand in der Zeitung, dass ich nach Hannover wechsele, was natürlich nicht gestimmt hat.

Trainierst Du mehr mit der ersten oder mit der zweiten Mannschaft?

Ich habe bisher immer nur mit der ersten Mannschaft trainiert, denn dafür wurde ich nach Kassel geholt. Ich helfe der zweiten Mannschaft gerne und habe mich darüber gefreut, dass ich in der Relegation den Aufstieg mitentscheiden konnte. Ich bin aber Spieler der ersten Mannschaft und will auch irgendwann Stammspieler sein. Diese Saison läuft es für mich natürlich auch besser, weil ich jetzt mehr Ruhe habe, weil ich in Kassel wohne.

Wie war es für Dich, parallel in zwei von der Stimmung her verschiedenen Mannschaften zu spielen?

Es ist klar, dass die Stimmung in den beiden Mannschaften unterschiedlich ist. In der ersten Mannschaft stehen wir viel mehr unter Druck und unterliegen viel höheren Erwartungen von den Fans und dem ganzen Umfeld, während die zweite Mannschaft frei aufspielen kann. Wenn man zudem so eine Niederlagenserie hat, geht man natürlich nicht zufrieden ins Wochenende und das wirkt sich auch auf das Training in der Woche aus. In der zweiten Mannschaft hat man diesen Druck nicht und somit kann man locker aufspielen. Deshalb halte ich das bewusst auseinander, weil man die Mannschaften nicht miteinander vergleichen kann.

Wie groß ist der Leistungsunterschied zwischen der ersten und der zweiten Mannschaft?

In der Oberligamannschaft ist das Spiel noch schneller und körperbetonter. Man hat wenig Platz und muss immer aggressiv in die Zweikämpfe gehen. In der Bezirksoberriga ist das wesentlich geringer.

Wie bewertest Du Deine bisherigen Leistungen?

In Wörsdorf habe ich mein erstes Spiel von Beginn an gemacht, sehr diszipliniert gespielt und einen guten Start gefunden. Dann kam gegen Vellmar für mich persönlich ein absoluter Tiefpunkt, weil bei mir nichts zusammenlief und ich dann auch rausgenommen wurde. So etwas gibt mir aber eher den Auftrieb, mich noch mehr reinzuhängen. Zum Glück haben wir trotzdem gewonnen und konnten in Ruhe weiterarbeiten. Für den Anfang bin ich mit meinen Leistungen zufrieden, ich bin mir aber sicher, dass ich zu mehr Einsätzen kommen werde und dann noch mehr zeigen kann. Für das Ziel trainiere ich hart und dann kann ich beim KSV eine gute Zukunft haben.

Warum versprichst Du Dir persönlich soviel vom KSV Hessen Kassel?

Das Umfeld in Kassel erwartet viel vom KSV, was mir sehr gut gefällt. Hohe Erwartungen sind besser als zu niedrige. Letztes Jahr war es sehr knapp und auch wenn es zu Anfang dieser Saison nicht gelaufen ist, sind die Bedingungen beim KSV ausreichend, um irgendwann den Aufstieg zu schaffen. Das sieht man an den Fans, dem Umfeld

und an dem Bekanntheitsgrad des Vereins in der Region. Das alles begeistert mich und deshalb will ich lieber mit dem KSV hoch kommen, als bedingungslos in einen anderen Verein zu wechseln. Was gibt es besseres, als sich an einen Verein zu gewöhnen, ihn wertzuschätzen und irgendwann mit ihm aufzusteigen. Gerade auch für die Fans würde es mich freuen, denn die haben in letzter Zeit viel mitgemacht und der Großteil ist uns auch treu geblieben, als es nicht gut lief. Wir müssen uns jetzt langsam wieder hoch arbeiten und nächstes Jahr richtig angreifen. Dazu will ich meinen Teil beitragen.

Das Gespräch führte Tim Siebrecht
ksvhessenkassel.de

SCHNELLDURCHLAUF

Ich bereite mich auf ein Spiel vor, in dem ich ... einen ruhigen Abend mit meiner Freundin verbringe.
Als Zuschauer, würde ich mir das Spiel von ... der Haupttribüne angucken.
Neben dem KSV bin ich Fan von ... Bayern München.
Ich werde nie Spieler des ... nicht mehr vom SC Paderborn.
Neben dem Fußball beschäftige ich mich mit ... meiner Freundin und meinem Aids-Kater Kalle.
In Kassel bin ich öfter anzutreffen in ... einem ASB-Bus.
Ich höre am liebsten ... R&B.
Mein Lieblingsfilm ist ... Pearl Harbor.



Schön, die beiden mal zusammen zu sehen.

Erwischt. Eine Dieselpumpe und ein Golf TDI®. Im besten Fall sieht man die beiden nur alle 1.196 km* zusammen. Der Grund ist einfach: Unsere Dieselmotoren stellen mit ihrer speziellen Pumpe-Düse-Einspritztechnik den aktuellsten Stand der Diesel-Spitzen-technologie dar.

Im Klartext bedeutet das, in 28 Jahren – der Golf war 1976 unser erstes Serienfahrzeug mit Dieselmotor – haben wir

früh gelernt, wie man einen Motor baut, der extrem sparsam ist und gleichzeitig viel Spaß bringt. Denn das T in TDI® steht für Turbo. Und der macht dem Diesel mächtig Dampf. Mit unserem 2.0 Liter-TDI®-Motor können Sie zum Beispiel bis zu 203 km/h schnell fahren (oder etwas langsamer, dann verbrauchen Sie nur um die 5 Liter*. Ganz angenehm bei den heutigen Kraftstoffpreisen). Das überzeugt mittlerweile schon jeden zweiten Golffahrer.

Genauso wie die Tatsache, dass der TDI® spielend die strenge Euro D4-Abgasnorm erfüllt – so schont ein TDI®-Fahrer nicht nur seine Umwelt, sondern auch seinen Geldbeutel. Er zahlt nämlich weniger Steuern. Wenn das nicht genügend Gründe zur Freude sind, Zugegeben, einer freut sich weniger: der Tankwart. Macht aber nichts. Dem begegnen Sie ja sowieso nicht so oft.

Der Golf in der Golfklasse.



Aus Liebe zum Automobil

*Golf TDI® mit 103 kW (140 PS) und 6-Gang-Schaltgetriebe: 4,6l/100 km außerstädtisch. Verbrauchsermittlung nach 80/1268/EG in der Fortschreibung 99/100/EG.

KSV Hessen Kassel

Premium-Partner der Löwen

Die Mannschaft hinter der Mannschaft wünscht dem KSV Hessen Kassel und seinen Fans viel Erfolg in der Saison 2004/2005!



Foto: Julio Cesar und Daniel Beyer, fotografiert von Tim Siebrecht

www.martini-brauerei.de

Kasseler
PREMIUM PILS

www.hessenlotto.de

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

www.volkswagen.de



www.kasseler-sparkasse.de

Kasseler Sparkasse

www.rose-gleisbau.de



www.adidas-salomon.com



www.kurhessische.de



www.wellness-resort.biz



www.sv-versicherungen.de



www.f-g-personal.de



Wir fahren die Löwen zu ihren Auswärtsspielen!

Wir beraten Sie gerne bei Fragen zu:

- Vereinsfahrten
- Individualreisen
- Schülerprogramme
- Hotelvermittlung
- Busanmietung
- Schiffsreisen



dem Alltag entfliehen.

Frolich-Reisen


Frolich-Reisen GmbH
Sudetenstraße 18
37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: (05602) 8007-0
Hotline: 0180 2 47 48 49
Internet: www.froelich-reisen.de


M

Meister AG
Entwicklung · Planung · Konstruktion

Schienenfahrzeugbau Allg. Maschinenbau





Automobiltechnik Schulungen




www.meister-ag.de

SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE

Ideen, die halten!



BRENZEL 

BEFESTIGUNGSTECHNIK

Werner-Bosch-Str. 6 | 34266 Niestetal-Sandershausen
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61



SV Buchonia Flieden

Flieden auswärts doppelt so stark!

Das 2:0 von Bernbach hat es wieder einmal belegt: Fußball-Oberligist Buchonia Flieden ist nach 18 von 34 Spielen auswärts doppelt so stark wie auf eigenem Platz. Die nackte Statistik belegt das eindeutig.

Die Heimbilanz: In acht Begegnungen gab es für Flieden erst zwei Siege. Ein

während die Buchonia in der Fremde 20 Zähler einfuhr und dabei 20-mal traf.

„Das liegt daran, dass sich viele Mannschaft bei uns sehr defensiv präsentieren und stur hinten reinstellen. Dann müssen wir das Spiel machen, werden aber zu oft kalt erwischt – siehe die Heimniederlagen gegen Aschaff-



Zuhause läuft für die Buchonia nicht alles rund. Ob sie aber heute im Auestadion mit einem torlosen Unentschieden zufrieden wären? Foto: J. Schmidt

2:0 gegen den SV Erzhausen und der letzte „Dreier“ (vom 1. September) beim 4:0 gegen Bernbach. Zwei Siege, drei Remis, drei Niederlagen stehen zu Buche. Auswärts läuft es viel besser: Der Erfolg in Bernbach war bereits der sechste Sieg auf fremdem Platz. Verloren wurde in zehn Spielen nur in Vellmar (2:3) und Waldgirmes (0:1).

Alles in allem holte der SV Flieden daheim also neun Zähler und schoss elf Tore,

burg oder Klein-Karben. Mit einem frühen Tor im Rücken stehen die Gegner dann noch tiefer hinten drin und lauert nur noch auf Konter“, begründet Fliedens Coach Jörg Meinhardt die Bilanz seiner Elf.

Meinhardt belegt seine Aussage mit weiteren Beispielen: „Hessen Kassel und Eschborn haben mitgespielt. Das waren deshalb auch höchst attraktive Spiele, nach denen wir den Platz nicht als Verlierer verlassen haben.“

3 FRAGEN AN DEN GÄSTETRAINER JÖRG MEINHARDT

Hallo Jörg, Dein Team ist seit Saison-Beginn in der Tabelle vorn mit dabei, war in den Startwochen gar Tabellenführer und liegt jetzt auf Rang 4. Zufrieden und wie fällt Dein persönliches Fazit der Hinrunde aus?

Natürlich bin ich total zufrieden. Wenn ich dran denke, dass uns Sascha Gies wegen zweimaliger Sperre eine Zeit lang fehlte und wir zudem noch – wie bereits im Hinspiel gegen den KSV Hessen – verletzungs- und beruflichbedingt personelle Probleme hatten, muss ich zufrieden sein. Zuletzt konnte ich das erste und bisher einzige Mal in dieser Saison überhaupt die Elf ins Spiel schicken, die auch in der Vorwoche begonnen hat.

Ärgerlich waren allerdings die Niederlagen in Vellmar (Anm. d. Redaktion: erste Saison-Niederlage als damaliger Tabellenführer) und daheim gegen Klein-Karben.

Beim Hinspiel habt ihr, allen voran Dein Top-Torjäger Sascha Gies, die Löwen, vor allem vor der Pause, gehörig in Verlegenheit gebracht und am Ende schmeichelte der 2:2-Endstand eher dem KSV Hessen. Was erwartest Du am Samstag im Hinblick auf die Partie im Auestadion?

Habe den KSV Hessen zuletzt in Wald-Michelbach

gesehen und festgestellt, dass dort wieder eine Mannschaft auf dem Platz ist, die funktioniert. Denke die Zuschauer dürfen sich Samstag auf ein interessantes Spiel freuen. Ich erwarte jedenfalls eine schöne und gute Fußball-Oberligapartie.

Wenn Du in Wald-Michelbach gewesen bist, hast Du bestimmt auch festgestellt, dass Slawomir Chalaskiewicz noch gut unterwegs ist und wie bei Euch als zweifacher Schütze diesmal mit einem Treffer seine Tor-Qualität unter Beweis stellte.

Alter schützt halt vor Toren nicht, denn „Chala“ wurde am Montag 41 Jahre. Du bist ein Jahr jünger, was hält Du denn vom noch vorhandenen Leistungsvermögen des Löwen-Spielmachers im biblischen Fußball-Alter?

Denke, Chalaskiewicz hat immer für den Fußball gelebt. Mit viel Fleiß und der dazu gehörigen Akzeptanz in der Mannschaft stimmt seine Leistung.

Er ist routiniert, weiß, wo er zu stehen hat, wo viele jüngere noch hin laufen und suchen. Er scheint obendrein noch viel Spaß am Fußball zu haben, was man ihm jedenfalls anmerkt.

Aufgezeichnet von Herbert Pumann

FOOTBALL NEVER
FELT BETTER



ALLES FÜR DEN VEREINSBEDARF
UND VIELES MEHR BEI:

SPORT-BRÜCK
DAS BETTENHÄUSER SPORTFACHGESCHÄFT
AM LEIPZIGER PLATZ | TEL.: 0561-571211



MIT **UNS**
STEHEN SIE
NICHT IM
ABSEITS ...



DAS MAGAZIN
ohne Linienrichter!



FRITZ
Das Magazin

Sophienstr. 34
34117 Kassel

Telefon 0561 . 720 90-0
Telefax 0561 . 720 90 45
E-mail: kassel@fritz-magazin.de

STATISTIK

FFH-Oberliga Hessen

Live ist nur im Stadion!

20. SPIELTAG

Eschborn - Waldgirmes	3.12.04
Bad Vilbel - Aschaffenburg	3.12.04
Erzhausen - Vellmar	4.12.04
Bernbach - Baunatal	4.12.04
Wörsdorf - Klein-Karben	4.12.04
Kassel - Flieden	4.12.04
Frankfurt Am. - Wald-Michelbach	4.12.04
Ober-Roden - Marburg	4.12.04
Schwalmstadt - Frankfurt	4.12.04

22. SPIELTAG

Wald-Michelbach - Vellmar	5.3.05
Bernbach - Waldgirmes	5.3.05
Wörsdorf - Aschaffenburg	5.3.05
Kassel - Baunatal	5.3.05
Frankfurt Am. - Klein-Karben	5.3.05
Erzhausen - Flieden	5.3.05
Schwalmstadt - Ober-Roden	5.3.05
Eschborn - Marburg	5.3.05
Bad Vilbel - Frankfurt	5.3.05

TABELLE FFH- OBERLIGA HESSEN 2004/2005

Pl.	Verein.	P.	g.	u.	v.	Tore.	Diff.	Pkt.
1.	FSV Frankfurt	19	15	2	2	47:26	21	47
2.	1. FC Eschborn	19	14	4	1	56:14	42	46
3.	SC Waldgirmes	19	12	5	2	39:25	14	41
4.	SV Buchonia Flieden	18	8	5	5	31:18	13	29
5.	SV Erzhausen	18	8	3	7	37:31	6	27
6.	KSV Klein-Karben	18	7	5	6	25:31	-6	26
7.	OSC Vellmar	19	8	2	9	29:39	-10	26
8.	Hessen Kassel	18	7	3	8	42:28	14	24
9.	TSG Wörsdorf	18	6	6	6	20:17	3	24
10.	Germania Ober-Roden	19	6	5	8	29:37	-8	23
11.	FV Bad Vilbel	18	6	4	8	24:25	-1	22
12.	Eintracht Frankfurt Am.	19	7	1	11	32:44	-12	22
13.	KSV Baunatal	18	6	3	9	33:35	-2	21
14.	1. FC Schwalmstadt	18	5	6	7	28:34	-6	21
15.	VfB Marburg	19	4	6	9	21:25	-4	18
16.	Viktoria Aschaffenburg	19	5	3	11	23:42	-19	18
17.	SV Bernbach	19	3	6	10	18:38	-20	15
18.	Eintr. Wald-Michelbach	19	4	3	12	15:40	-25	15



Fotos: M. Homberg

ALLE ERGEBNISSE DER FFH- OBERLIGA HESSEN 2004/2005

	KSV Baunatal	FSV Frankfurt	V. Aschaffenburg	SV Erzhausen	SV Bernbach	1. FC Eschborn	TSG Wörsdorf	Buchonia Flieden	VfB Marburg	OSC Vellmar	KSV Klein-Karben	FV Bad Vilbel	Frankfurt Am.	Ger. Ober-Roden	E. Wald-Michelbach	SC Waldgirmes	1. FC Schwalmstadt	Hessen Kassel
KSV Hessen Kassel	:-	0:3	8:1	ausg.	0:3	2:2	:-	:-	:-	:-	0:1	:-	7:0	0:2	4:0	:-	:-	🏆
1. FC Schwalmstadt	ausg.	:-	2:3	1:1	0:0	0:4	:-	:-	0:5	2:3	:-	:-	:-	:-	:-	0:0	🏆	2:1
SC Waldgirmes	2:1	1:1	:-	4:3	2:2	3:2	:-	1:0	:-	:-	:-	1:0	:-	3:3	:-	🏆	1:4	3:2
Eintr. Wald Michelbach	2:0	:-	:-	:-	:-	:-	:-	0:2	1:1	:-	:-	0:3	4:0	:-	🏆	1:2	1:5	0:2
Germania Ober-Roden	:-	3:3	1:0	:-	:-	:-	2:1	:-	:-	2:1	:-	1:0	1:4	🏆	0:1	1:3	0:2	:-
Eintracht Frankfurt Am.	0:2	:-	1:0	:-	:-	:-	0:2	0:4	1:2	0:0	:-	0:2	🏆	:-	:-	1:4	5:2	:-
FV Bad Vilbel	3:1	:-	:-	:-	1:1	:-	:-	2:3	0:0	0:1	ausg.	🏆	:-	:-	:-	:-	2:3	3:2
KSV Klein-Karben	0:0	:-	:-	:-	1:0	:-	0:0	:-	2:1	:-	🏆	1:1	2:4	:-	3:0	3:1	0:0	:-
OSC Vellmar	4:1	:-	1:1	0:3	:-	:-	:-	3:2	1:0	🏆	1:4	:-	1:5	:-	5:1	:-	:-	2:5
VfB Marburg	:-	1:2	:-	2:5	1:1	0:0	:-	1:1	🏆	2:0	:-	:-	:-	1:1	:-	0:1	:-	0:3
SV Buchonia Flieden	:-	1:2	0:1	2:0	4:0	0:0	:-	🏆	:-	:-	1:2	:-	:-	1:1	:-	:-	:-	2:2
TSG Wörsdorf	2:2	:-	:-	2:1	:-	:-	🏆	0:0	3:2	0:1	:-	0:1	:-	:-	3:0	0:0	0:0	:-
1. FC Eschborn	3:1	5:0	2:0	:-	:-	🏆	1:0	:-	:-	3:0	3:0	0:0	2:0	5:0	:-	:-	:-	:-
SV Bernbach	:-	1:2	2:1	:-	🏆	1:2	1:3	0:2	:-	0:4	3:2	:-	:-	1:1	:-	:-	:-	:-
SV Erzhausen	:-	6:1	:-	🏆	2:1	2:7	:-	:-	:-	:-	1:1	:-	1:3	2:1	2:0	:-	:-	2:1
Viktoria Aschaffenburg	:-	:-	🏆	0:4	:-	1:4	1:2	:-	1:2	:-	5:1	1:0	4:1	:-	1:1	0:4	2:2	:-
FSV Frankfurt	:-	🏆	:-	:-	:-	:-	2:1	:-	1:0	5:0	5:0	5:3	4:1	3:2	3:0	:-	3:1	:-
KSV Baunatal	🏆	0:1	4:0	2:2	4:0	:-	:-	3:5	:-	:-	:-	5:1	:-	3:2	:-	:-	:-	1:2

AUTOHAUS
Neuenhagen

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Werkstatt • Service
Zubehör • Tuning
Hol- und Bringdienst



Autohaus
Neuenhagen GmbH
Niestetalstraße 10a
34266 Niestetal-Heiligenrode
(BAB 7 KS Nord) Aral-Tankstelle
Telefon 05 61 / 5 20 01-0
Telefax 05 61 / 52 88 16
info@neuenhagen.de
www.neuenhagen.de

Ihr VW und SEAT
Einzelhändler **Nr.1** in Nordhessen

die löwen sagen danke!



www.ksv-hessen.de

Allen Mitgliedern, Fans,
Zuschauern und Sponsoren
wünscht der KSV Hessen Kassel ein
fröhliches Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr 2005!

Wir sehen uns im Auestadion!

Foto: Tim Stübgen
Gestaltung: CLAN DREI



Erleben Sie den Zauber des Augenblicks und lassen Sie sich beeindrucken von der Faszination des Starclub Varietés!

Varieté
Starclub
Theater * Restaurant
Kassel

Nights
before
Christmas

3. bis 25. November 2004



Vorstellungen
Mittwoch - Samstag 20.00 Uhr,
Einlass 19.00 Uhr
Sonntag 19.00 Uhr,
Einlass 18.00 Uhr
Vorverkauf:
Montag - Samstag
10.00 - 20.00 Uhr,
im Starclub Foyer oder
telefonisch unter der

Vorverkauf-Hotline:
0561 / 7 66 22 0

Paneele Boden Leisten Licht



Lust auf neue Ideen?

MEISTER eröffnet neue Wohnwelten; Mit Laminat-, Echtholz-, Parkett-, Kork- und Linoleumböden, Paneelen, dem passenden Lichtsystem und Leisten-Programm. Entdecken Sie Wohn-Trends von MEISTER.

Wohnideen in Holz



www.rogowski.de

Vertrauen ist gut, Protex mit Sicherheit **besser.**

Detektei	Event-Security
Ermittlungen und Beobachtungen	Veranstaltungsschutz
Sicherheit	Überwachungstechnik
Sicherheitsdienste und Kaufhausschutz	Verdeckte Videoüberwachung

Protex www.protex.de Untere Königsstr. 46 D - 34117 Kassel Telefon 05 61 - 766 99 99 Telefax 05 61 - 766 99 98

1977 und 1978: Traditionsteams KSV – HSV 6:2 und 2:2

Günter Netzer zum Kochen gebracht

Punktspiele zwischen dem KSV Hessen und dem Hamburger SV hat es nie gegeben. Dafür war der HSV dann doch immer eine Nummer zu groß. Aber im Pokal gab es 1965 mal ein Duell im Auestadion. Das gewannen Seeler und Co mit 2:0, so wie es halt normal ist, wenn Goliath gegen David antritt. Doch davon wollen wir heute nicht berichten. Unser Blick richtet sich auf ein Spiel der Altherrenmannschaften dieser beiden Vereine aus dem Juli 1977. Ja, sie haben richtig gelesen, es geht heute um die Traditionsteams des Kah-Ess-Vau und des Hah-Ess-Vau. Da schlug David dann zu. Und es war ähnlich wie bei den mächtigen Römern, die von den lästigen Galliern mächtig gepiesackt wurden. Durch dieses eine Traditionsspiel gab es dann ein weiteres. Und bei diesem hatten dann zwei ganz Große des deutschen Fußballs

einen richtig dicken Hals. Uwe Seeler und Günter Netzer. Doch der Reihe nach. Am 4. Juli 1977 gab es in Vollmarshausen den ersten Freundschaftskick. Die Hamburger nahmen das Ganze recht locker und wur-



Obere Reihe von links: H. Dittel, W. Hassenpflug, G. Krug, J. Meinke, J. Kurbjahn, P. Hümpel, P. Haak, R. Fritzsche, J. Burjan, H. Dehn, M. Großmann, --, U. Habedank - Untere Reihe von links: U. Seeler, G. Netzer, W. Liebich, M. Neißner, H. Schaub, P. Wulf, R. Istel, R. Krauß, K. Loweg. Foto: Archiv

den auch prompt mit 6:2 vom Platz gefegt. Allein viermal traf „Kuddel“ Schaub, den Rest besorgten Dittel und Liebich. Ein tiefer Stachel in der so stolzen HSV-Seele. Uwe Seeler, der in Vollmarshausen fehlte, wollte

diese Schmach so nicht stehen lassen. „Kommt ihr mal nach Hamburg, da werden wir das Ganze wieder gerade rücken.“ Das war die Einladung zum Rückspiel, daß ein knappes Jahr später in der Hansestadt ausgetragen wurde. Der HSV fuhr nun ganz andere Geschütze auf. Es wurde alles nominiert, was Rang und Namen hatte. Unter anderem der damals als Manager verpflichtete Günter Netzer. Der zählte gerade mal 34 Lenze und stand noch in vollem Saft. Und logisch, daß auch

die Hamburger ein 2:2, nachdem die Löwen durch Joschi Burjan und Uwe Habedank zweimal führten. Günter Netzer rettete mit seinem Tor wenigstens noch das Unentschieden, kochte aber dennoch vor Wut. Drei KSV-Spieler nahmen den Europameister von 1972 wie beim Trainingsspiel in die Mitte und ließen ihn hinter dem Ball her hecheln, ohne dass Netzer Unterstützung von seinen Mannschaftskameraden bekam. „Der ist daraufhin so richtig ausgerastet und hat seine Mitspieler gefaltet“, erinnert sich noch heute der KSV-Verteidiger Werner Hassenpflug mit einem Schmunzeln. „Ich war schon überrascht, daß so ein Star in so einem Spiel derart engagiert ist“. Für den langjährigen Kapitän der Amateurmansschaft waren die Spiele gegen den HSV ein riesiges Erlebnis. „Gegen Netzer und Seeler anzutreten war ein Highlight, zumal wir toll gespielt haben.“ Der Hah-Ess-Vau hatte vom Kah-Ess-Vau nun die Nase richtig voll. Auf einen dritten Versuch die „Gallier“ aus Nordhessen zu bezwingen, verzichteten die Hamburger dankend.

Oliver Zehe

WAS MACHT EIGENTLICH WERNER HASSENPLUG?



1963 Fotos: Archiv

„Hassenpflug gab auf meine Frage das Handspiel zu – eine bemerkenswerte sportliche Geste!“ gab der Schiedsrichter des wichtigen Aufstiegsspiels KSV Amateure gegen BC Sport im Mai 1964 zu Protokoll. Werner Hassenpflug hatte zuvor auf der Linie ein Gegentor mit der

Hand vereitelt und tat gut daran, sein „Vergehen“ einzugestehen, denn ein Fotograf hielt das Bild fest und veröffentlichte es am nächsten Tag in den Hessischen Nachrichten. Eine kleine Anekdote über den im November 1940 geborenen Kasseläner, der nicht nur in dieser Szene eine zentrale Rolle bei den Amateuren des KSV spielte. Seine fußballerische Laufbahn begann beim VfL Kassel und nach Berufungen in die Stadtelf und in die Hessenauswahl spielte er 1959 sogar für die Jugendauswahl

des DFB. Damit zog Werner Hassenpflug auch das Interesse des KSV Hessen Kassel auf sich, wo er fortan 14 Jahre in der Position des Mittelläufers oder des rechten Verteidigers den Löwen trug. Als Mannschaftskapitän führte er das Team von Erfolg zu Erfolg: Gewinn des Hessenpokals 1961, Gewinn der Bezirksmeisterschaften 1962, 1964, 1965 und 1967 mit Aufstieg in die Hessenliga und im Mai 1967 die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Amateurmeisterschaft. Auch in

der ersten Mannschaft kam er zum Einsatz und wurde später noch Trainer der Amateure. Neben dem Fußball absolvierte er eine Lehre zum Versicherungskaufmann und arbeitete anschließend 35 Jahre beim Arbeitsamt. Bis heute ist Werner Hassenpflug KSVer durch und durch und über die Jahre Mitglied des Vereins geblieben. Viel Spaß bereitete ihm das kürzlich selbst organisierte Treffen mit seinen ehemaligen Mitspielern.

Tim Siebrecht

VOLKSWAGEN Coaching

Mit uns bleiben Sie am Ball.
Ihr kompetenter Partner in Sachen Qualifizierung.

Volkswagen Coaching GmbH Hen Wisniski
Niederlassung Kassel T +49 (561) 4 90 12 52
Postfach 1451 F +49 (561) 4 90 38 94
34219 Baunatal wilko.wisniski@volkswagen.de

damit jeder weiss, wo man steht!

der_Löwen_ausstatter

Erhältlich im **Fanmobil** vor dem Auestadion, in der **Geschäftsstelle** des **KSV Hessen** in der Frankfurter Strasse, bei **Sport Brück** am Leipziger Platz und unter www.ksv-hessen.de

Adolf Christ Verlag
Tel: 069-7 10 09-0
Fax: 069-7 10 09-192

Nummer gesucht und nicht gefunden? Meerschwein haben Sie mit **DasÖrtliche**.

Ohne Ö fehlt Dir was.

Heinrich HARTLEB *Seit 1886*
Inlands-, Auslands-, Übersee-Umzüge und Lagerung

DMS Umzüge zum Festpreis
Deutsche Möbelspedition

TUV GUT

Vertrauen Sie den Profis

Wir erledigen Ihren Umzug inkl. Küchenmontagen

Umzüge, Lagerung, Verzoilung, Kunst- und Computertransporte, Objektumzüge, Klaviertransporte

Im Güterbahnhof Niederzwehren - 34134 Kassel
fon: +49 (0) 561 / 47 25 97 oder +49 (0) 561 / 47 25 69
fax: +49 (0) 561 / 47 33 90
mail: info@umzug-hartleb.de . www.umzug-hartleb.de

Die ganze Region mit einem Griff!
Regionales - Veranstaltungskalender - Sport - Medien
Verbrauchertipps - Wohnen - Karriere - Mobilität
Lifestyle - Gewinnspiele - Familie, Fit & Fun

paperoni
Verbreitungsgebiet

... jeden Freitag neu
... in ca. 1.400 Geschäften
... für Sie kostenlos zum Mitnehmen
... und tagesaktuell im Internet

Was können wir noch für Sie tun?
DIVA Medien & Marketing GmbH
Sickingenstr. 6-8 • 34117 Kassel
Tel.: 05 61 / 729 33 -20 • Fax: -29
www.paperoni.de

TIPPS

Tipprunde Auestadion

Keine Zweifel!

Nie haben sie gezweifelt. Unsere Tipper rund um das Auestadion haben auch in erfolglosen Zeiten den KSV als Sieger getippt. Die logische Konsequenz ist, dass sie es nun natürlich erst recht tun! Gegen Flieden gibt es drei Punkte! Bei der Befragung hat da keiner lange überlegt.

Fotos: T. Siebrecht

Jan-Hendrik Scharke tippt
KSV – Buchonia Flieden 3:0
Heimat im Auestadion: Nordtribüne

Helmut Werkmeister tippt
KSV – Buchonia Flieden 3:0
Heimat im Auestadion: Ordner KSV

Klaus Göttig tippt
KSV – Buchonia Flieden 3:1
Heimat im Auestadion: Sponsorenplätze auf der Haupttribüne

Franziska Condado tippt
KSV – Buchonia Flieden 3:2
Heimat im Auestadion: Nordtribüne

Olaf Gerlach tippt
KSV – Buchonia Flieden 3:1
Heimat im Auestadion: Sponsorenplätze auf der Haupttribüne

Bernhard Lippert tippt
KSV – Buchonia Flieden 3:1
Trainer Eintracht Frankfurt (A)

Manuela Kindler tippt
KSV – Buchonia Flieden 2:1
Heimat im Auestadion: Nordtribüne

Steven Klann tippt
KSV – Buchonia Flieden 2:0
Heimat im Auestadion: Gegengerade

Felix & Katja Hofmann tippen
KSV – Buchonia Flieden 2:1
Heimat im Auestadion: Nordtribüne

Friedrich Lucas tippt
KSV – Buchonia Flieden 2:1
Heimat im Auestadion: Sponsorenplätze auf der Haupttribüne

Gernot Schlossbauer tippt
KSV – Buchonia Flieden 4:1
Heimat im Auestadion: Gegengerade

alsecco GmbH & Co.KG

Herr Gerd Himmelmann
Quenteler Weg 14
34298 Helsa
Telefon: 05602-919327
Telefax: 05602-919327
http://www.alsecco.com

ASB

Erzberger Straße 18
34117 Kassel
Telefon: 0561-72800-0
Telefax: 0561-72800-60
http://www.asbkassel.de

Creditreform Kassel

Dr. Thomas Schlegel
Hedwigstraße 16
34117 Kassel
Telefon: 0561-7845630
Telefax: 0561-7390053
http://www.creditreform-kassel.de

Düsseldorfer Hof

Herr Costa Vick
Zwerener Weg 6-8
34121 Kassel
Telefon: 0561-22176
Telefax: 0561-22101
http://www.duesseldorfer-hof.de

Fliesen Pontius

Herr Mirco Pontius
Falkenweg 4
34289 Zierenberg
Telefon: 05606-534254
Telefax: 05606-534255

Forsthövel

Herr Klaus Probandt
Germaniastraße 11
34119 Kassel
Telefon: 0561-72979-0
Telefax: 0561-778230

Gebäudereinigung Richter

Bernd Schmitt - Christian Schmidt
Werner-Bosch-Str. 3, 34266 Niestetal
Telefon: 0561 /95233-0/Fax: 95233-25
http://www.gbr-richter.de

Herby's Fahrschule

Herr Herbert Griesel
Wesertor 21
34125 Kassel
Telefon: 0561-871064
Telefax: 0561-9878711
http://www.herbys-fahrschule.de

Lokus Pokus

Herr Linus Borgolte
Goethestraße 30
34119 Kassel
Telefon: 0561-7394433
Telefax: 0561-7394432
http://www.lokuspokus.de

Martens & Prahl

Herr Stefan Sotzek
Credestraße 5
34123 Kassel
Telefon: 0561-4759680
Telefax: 0561-47596820
http://www.martens-prahl-kassel.de

RSE Planungsgesellschaft mbH

Herr Herbert Engelhard
Heinrich-Hertz-Straße 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-58908-0, Fax: 0561-58908-88
http://www.rse-ref.de

Rogowski Holzhandlung Bauelemente

Herr Gerhard Rogowski
Mündener Strasse 9, 34123 Kassel
Telefon: 0561-524086, Fax: 0561-527325
http://www.rogowski-holzhandlung.de

Volkswagen Coaching GmbH

Herr Dr. Michael Lacher
Niederlassung Kassel
Postfach 4056, 34219 Baunatal
Telefon: 0561-4902427 Fax: 0561-4903894
http://www.volkswagen.de

Walter Fenster

Herr Dr. Frank Walter
Tehodor-Haubach-Straße 11
34132 Kassel
Telefon: 0561 /94099-0
Telefax: 0561 /94099-22
http://www.walter-fenster.de

Ziehe GmbH

Herr Alexander Weisbach
Miramstraße 70a
34123 Kassel
Telefon: 0561 /57091-0
Telefax: 0561 /57091-12
http://www.ziehe-kassel.de

Fleischerei Rohde

Frankfurter Straße 67
34121 Kassel
Telefon: 0561-200680
Telefax: 0561-2006820
http://www.shop-rohde.de

Landhaus Meister

Herr Hans-Joachim Meister
Fuldatalstraße 140
34131 Kassel
Telefon: 0561-9879987
Telefax: 0561-9879933
http://www.landhaus-meister.de

Hotel Papen Anne

Herr Rubel
Wolfhager Straße 425
34128 Kassel
Telefon: 0561-63094
Telefax: 0561-69295
http://www.papen-aenne.de

Rampenlicht

Herr Götz Ohlendorf
Mauerstraße 11
34117 Kassel
Telefon: 0561-981880
Telefax: 0561-9818888
http://www.rampenlicht.de

Zum Lichtenhainer

Frau Uta Engling und Herr Michael Müller
Elfbuchenstraße 4
34119 Kassel
Telefon: 0561-13046

Sport Brück

Herr Holger Brück
Dormannweg 3
34123 Kassel
Telefon: 0561-571211
Telefax: 0561-528901

Sto AG

Herr Ortwin Schmidt
Ellenbacher Straße 11
34123 Kassel
Telefon: 0561-815612
Telefax: 0561-815625
http://www.stoeu.com

Trillhof Handelsgesellschaft mbH

Herr Mathias Hartmann
Holländische Straße 213, 34127 Kassel
Tel.: 0561-98394-34, Fax: 0561-98394-40
http://www.trillhof.de

KSV Hessen Kassel

Förderkreis-Partner

In der Gemeinschaft ist man stark und diese Stärke ist die Basis des KSV Hessen Kassel. Im Förderkreis schließen sich regionale und lokale Unternehmen zusammen, um gemeinsam unseren Verein stark zu machen. Und ein nettes Gespräch bei einem Kasse-ler Premium Pils hat schon so manches Geschäft in die Wege geleitet ... Ein auf das VIP-Angebot ausgerichtete Werbeengagement für regionale und lokale Unternehmen.

Der Förderkreis ist ein ideales Umfeld für Business to Business Kontakte.

Wann dürfen wir Sie als Partner des KSV Hessen Kassel begrüßen? Für weitere, detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Per E-Mail an marketing@ksv-hessen.de oder telefonisch unter 0561-28610873.

O'zapft is

„Was Goethe unter den Dichtern, die Sonne unter den Lichtern, der Löwe unter den Tieren – das ist Martini bei den Bieren“ reimte Martini Verkaufsleiter und bekennender KSV Hessen Fan Peter Braun bei seiner Ansprache anlässlich des Fassanstiches des Martini Winterbieres. Beim Fassanstich bedankte sich Oberbürgermeister Georg Lewandowski bei der Martini Brauerei für die Erhaltung des Braustandorts Kassel. Der KSV Hessen Kassel wurde in Person von Erfolgstrainer der 2. Mannschaft Stefan Hildebrandt und Vater Adi sowie Marketingmanager Jörg-Friedrich



Viel Spass beim Anstich des Martini-Winterbieres hatten im Düsseldorfer Hof (von links) Oberbürgermeister Georg Lewandowski, Christian Kropf von der Kurhessischen Getränke, Martini Verkaufsleiter Peter Braun und der Wirt des Düsseldorfer Hofes Costas Vick Foto: J. Schmidt

Schmidt vertreten. Einer war gar in Doppelfunktion vor Ort. Dirk Sauer, frisch gebackener Vater seines Sohnes Erik, auch von dieser Seite nochmals herzlichen Glückwunsch, war einerseits als Vorstandmitglied der Löwen und andererseits als Leiter Marketing und Vertrieb der Martini Brauerei beim traditionellen Fassanstich im Düsseldorfer Hof.

Die BARMER Ersatzkasse präsentierte die Löwen

Im Rahmen der Aktion „Bewegungsfreudige Schule“ hat die BARMER Ersatzkasse den Fußball-Oberligisten KSV Hessen Kassel am vergangenen Dienstag in die Geschwister-Scholl-Schule in



Foto: J. Schmidt

Melsungen eingeladen. Die KSV-Akteure Thorsten Schönewolf, Thorsten Bauer, Slawomir Chalaskiewicz, Tobias Nebe, Matthias Rudolph und Julio Cesar da Rosa stellten sich in der proppevollen Cafeteria in einer 45minütigen-Veranstaltung den vielen Fragen der Schüler. Im Anschluss spielten die Oberligakicker ein Trainingsspiel gegen die Sportkurse der Schule. Geschäftsstellenleiter Stefan Hilgenberg freute sich sehr über den enormen Zuspruch der Aktion „Einfach klasse, da erscheinen in der 7. Stunden über 150 Schüler, man spürt deutlich welche Zugkraft der KSV noch immer hat.“ Der KSV bedankt sich für die Einladung und begrüßt die Schüler der Geschwister-Scholl-Schule recht herzlich zum heutigen Spiel.

KABINENGEFLÜSTER VON HERBERT PUMANN



Termin steht übrigens oben! Um ihn zu lesen, können Sie diese Seite jetzt einfach ... DREHEN ODER WENDEN.

Bereits eine Woche zuvor im Aufsteig: Aufgeschoben, ist eben nicht aufgehoben...!?!
Was auch für die in dieser ebenfalls vom KSV Hessen Kassel die Rede, wenn Rubrik angekündigte Ge- das auch eher durch den anwesenden Gast Jörg Berger zustandekam, des- sen Trainer-Station ja be- kannlich in den 80igern die Löwen waren, mit denen der derzeitige Neu-Trainer Baunatal.

Ähnlich wie der selbster- während ganz renommiertere Sport-Verein) Mainz 05, der Klub wie Fortuna Düsseldorf mittlerweile in der es ja dann in diesem Jahr doch irgendwie schaffte in Deutschlands Fußball- Oberhaus zu kommen, was zweifellos ein großer Mit- Name „Hessen Kassel“ genannt.

„ZDF-Sportstudio“, dem „Fernseh-Klassiker“, war ebenfalls vom KSV Hessen Kassel die Rede, wenn anwesenden Gast Jörg Berger zustandekam, des- sen Trainer-Station ja be- kannlich in den 80igern die Löwen waren, mit denen der derzeitige Neu-Trainer Baunatal.

„positiv beklappten“ Trainer Verdienst vom errisichenden, und Gelassenheit betref des wars doch der 31. ...?!?“Schiene“ Beschaulichkeit Glückwunsch zum 41., oder SMILE), als über die (bitte nicht nachprüfen, aller Slawomir „Chala“ des Ex-Klubs von unserem 2004 um ca. 12:03 Uhr lichen Sport-Talk-Kultsendung im DSF am 28. November „Doppelpass“, der sonntäg- Gespräch! Zu erleben beim kannt und ... wiederholt im auch darüber hinaus ...) be- tion von Flensburg (natürlich Fürstenfeldbruck (natürlich

Nicht vergessen!
KSV Hessen Kassel
vs. KSV Baunatal
am 5. März, 15:00 Uhr

Wir zahlen auch, wenn kein Unfall passiert!



Die Allianz Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung leistet immer: Ihre Beiträge mit Gewinnbeteiligung bekommen Sie in jedem Fall zurück. Als lebenslange Rente oder einmalige Kapitalleistung.

Von Anfang an sind Sie gegen finanzielle Folgen eines Unfalles abgesichert.

Dietzel & Wolfram

Generalvertretung der
Frankfurter Versicherungs-AG
Allianz Versicherungs-AG
Hannoversche Straße 60
34266 Nüssetal

Tel: (0561) 5297991
Fax: (0561) 5297953

dietzel.wolfram@allianz.de

Wir informieren Sie gern ausführlich.

Hoffentlich Allianz versichert.



DasTelefonbuch.

(Allein in einem)

Ihr Ansprechpartner vor Ort:



**Weber &
Weidemeyer**

Telefon: 7 07 17-0

www.weber-weidemeyer.de

II. Mannschaft

Die „jungen Wilden“ Teil 2

Die drei folgenden Spieler haben sich in ihrer letzten A-Junioren Saison durch hervorragende Leistungen für höhere Aufgaben empfohlen. Leider wurden diese guten Leistungen nicht mit dem Aufstieg belohnt. Sie holten zwar verdient den Meistertitel, konnten aber das Relegationsspiel zur A-Junioren-Oberliga nicht gewinnen. Alle drei haben sich mittlerweile Stammplätze in der Zweiten erkämpft.

und konnte auch in diesem Jahr schon acht Tore erzielen.

Sein Gegenpart auf der anderen Seite ist **Christian Bollerman** (19, Mittelfeld), der seit drei Jahren beim KSV spielt. In der letzten Saison war er Kapitän der A-Junioren. Er zeigte schon in den B-Junioren unermüden kämpferischen Einsatz. Auf der rechten Außenbahn soll er die Stürmer mit Flanken füttern, ist aber auch auf an-

und stellt konstant sein gutes Stellungsspiel unter Beweis. Ein weiterer Spieler, der unserer Zweiten weiterhilft und mit dafür sorgt, dass möglichst viele Spiele „zu 0“ enden.

Einen Rückkehrer haben wir mit **Sebastian Gibhardt** (19, Torwart), der nach Jahren beim KSV, im letzten Jahr der A-Junioren sein Glück in Baunatal gesucht hat. Obwohl er dort kein Pflichtspiel be-

TORJÄGER

1.	Stoller	18
2.	Moskaltshuk	8
3.	Schaefer	7
	Warneke	7
5.	Latifahvas	6
	Odensaß	6
7.	Bollermann	5
8.	Suslik	4
9.	Krause	2
	Ludwig	2
	Penkala	2
	Schäfer	2
13.	Beyer	1
	Wirth	1
	Zerai	1

TABELLE BEZIRKSBEREICHE GRUPPE 2 2004/2005

Pl.	Verein.	P.	g.	u.	v.	Tore.	Pkt.
1.	KSV Hessen II	18	16	1	1	72:9	49
2.	Grebenstein	16	13	1	2	54:15	40
3.	Eintr. Vellmar	17	12	2	3	48:28	38
4.	Olympia Kassel	18	8	4	6	33:35	28
5.	Großalmerode	17	7	5	5	33:30	26
6.	Schauenburg	17	6	7	4	27:25	25
7.	Fuldabrück	18	7	3	8	38:33	24
8.	FSV Kassel	17	6	6	5	38:34	24
9.	Rothwesten	17	7	3	7	41:40	24
10.	Calden/Meimbressen	17	5	6	6	26:33	21
11.	BC Sport Kassel	17	5	3	9	33:44	18
12.	Ziegenhagen	16	4	3	9	30:46	15
13.	VfB Vikt. Bettenhsn.	17	3	4	10	32:42	13
14.	Lossetal	17	4	1	12	24:45	13
15.	Türkücü Kassel	16	3	3	10	12:54	12
16.	Immenhausen	17	3	2	12	14:42	11



Christian Bollerman

Foto: M. Homburg

Viktor Moskaltshuk (19, Stürmer), seit vier Jahren beim KSV, war in der letzten Saison Torschützenkönig unserer A-Junioren. Seine Stärke ist seine Wendigkeit und seine hervorragende Technik. Bei den A-Junioren spielte er eine Art Mittelstürmer, in der Zweiten musste er nach Links ausweichen, was ihm nicht viel ausmacht. Mit seinem starken linken Fuß schlägt er gute Flan-

deren Positionen im Mittelfeld einsetzbar. Neben seiner guten Vorarbeit erzielte auch er schon fünf Tore für die Zweite.

Kamil Penkala (19, Abwehr) ist seit zwei Jahren beim KSV. Er ist der dritte, der diese Saison aus den A-Junioren zur Zweiten kam. Als Libero hat er den A-Junioren manches Spiel gerettet. In diesem Jahr rückte er in die Position des Manndeckers



Viktor Moskaltshuk

Foto: M. Homburg

stritt, erhielt er dennoch keine Freigabe von Baunatal. Sagt einiges über die Verantwortlichen aus. Er konnte nun gegen Fuldabrück sein erstes Pflichtspiel bestreiten und hielt sein Tor sauber. Weiter so.

Das die Zweite in 18 Spielen überhaupt erst neun Gegentore zugelassen hat, ist ein weiterer Beweis dafür, dass sich jung und alt sehr schnell gefunden haben und gut harmonisieren.

Riesenspaß für kleine Zwerge

TOYS CENTER

Baby- Spiel + Freizeitmärkte
Kassel • Göttingen • Mühlhausen

www.toys-center.de

ZEITARBEIT HAT EINEN NAMEN

Arbeitsplätze mit Zukunft

ELEKTRIKER | ELEKTRONIKER | SCHLOSSER
SCHWEISSER | HANDWERKLICH BEGABTE FACHHELPER



Jochen Gabriel
Geschäftsführer

Gehen Sie mit uns neue Wege! Facharbeitern und Handwerkern aller Berufsgruppen bieten wir Arbeitsplätze mit Zukunft. Wenn Sie zu den Zuverlässigen und Engagierten gehören und entsprechend entlohnt werden möchten, sollten Sie uns schnellstens kennenlernen.



F & G
PERSONALDIENST

Karthäuser Straße 1a
34117 Kassel
Tel. 05 61 - 739 71 20
Fax. 05 61 - 739 71 22
f-g.kassel@t-online.de

KASSEL | BIELEFELD | SCHÖNEBECK | BOCHUM

Drucksachen mit Ideen

Wir erfüllen Ihre Ansprüche an die Drucksachen-Qualität, die Termine, die Preise und den Service.

Moderne Technik und erfahrene, leistungsbereite Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir setzen uns dafür ein, Sie mit großer Sorgfalt zu unterstützen und zu entlasten.

- Beratung, Konzept und Entwurf
- Druckvorstufe (Text- und Bildbearbeitung)
- Druck und Verarbeitung
- Drucksachenlagerung und Bestandsführung
- Adressverwaltung
- Versandservice, auch Einzelversand
- und mehr.

Rufen Sie uns an und sagen Sie uns Ihre Wünsche.

Telefon (05 61) 9 59 25-0

Versprochen!



Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus

Werner-Heisenberg-Straße 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68

ISDN Win (05 61) 9 59 25-17
ISDN Mac (05 61) 9 59 25-16

eMail info@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de

Auswärtsfahrt in den Odenwald

Wald-Michelbach darf nicht absteigen!

Vorigen Samstag haben unsere Löwen nun schon zum sechsten mal gegen die Waldmichel aus dem Odenwald gespielt, mit denen sie vor zweieinhalb Jahren zusammen in die Oberliga aufgestiegen sind. Dazu möchte ich mal eine kleine Geschichte erzählen:

Ganz abgesehen davon, dass es mit über 270 Kilometern die weiteste Auswärtsfahrt ist, und Auswärtsfahrten um so lustiger werden je länger sie dauern... ;-), haben die meisten KSV-Fans die mal da waren, die Eintracht als sympathischen Verein kennen gelernt – mit wenig Polizei, dafür aber vielen netten Menschen drum herum! Und weil wir das ja auch sind, verteilt nach dem letzten Heimspiel unserer ersten Oberligasaison eine freundliche ältere Dame Plätzchen unter uns KSV-Fans. Später stellte sich heraus, dass das die Mutter von Steffen Maas war, einem Abwehrspieler der „WaMiba“! Seit dem treffen wir uns am Rande jedes Spiels und mir lacht das Herz im Leibe, wenn ich dabei die verwunderten Blicke von Wald-Michelbachern und KSV-Fans bemerke :-). Im Juni dieses Jahres heiratete dann der gute Steffen seine fröhliche Nicole und obwohl er natürlich versucht unseren Löwen das Leben schwer zu machen, wünsche ich den beiden alles Glück der Welt!!

Meine Zuneigung zu WaMiba geht inzwischen schon so weit, dass ich mir deren Auswärtsspiel in Vellmar

angeschaut habe. Dabei lernte ich neben vielen anderen auch den genauso netten Vater von Sascha Amend kennen – dem Jungen, der uns vorige Woche ein wenig beim 1:0 Führungstreffer behilflich war... :-)

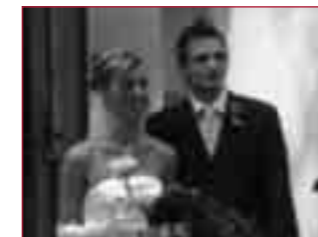
Umgekehrt scheint der KSV aber auch eine merkwürdige Anziehungskraft auf die „Südhessen“ aus zu üben.



Foto: SM Club



Foto: SM Club



Nicole & Steffen Maas

Foto: privat

Zum Beispiel auf Hans Spiller aus Mörlenbach. Der war bei der allerersten Begegnung noch Platzordner der WaMiba, hat dabei aber sein Herz an Hessen Kassel verloren und ist nun sicher der größte und „verrückteste“ KSV-Fan im

ganzen Odenwald! Sogar zu unseren Heimspielen ist er manchmal im Auestadion anzutreffen! Was soll man dazu sagen?

Manchmal höre ich abfällig: „Die Bauern haben uns vorige Saison den Aufstieg versaut!“ Die Jungens haben aber nur das gemacht, was ich von jedem anständigen Fußballer erwarte: Die haben sich



Foto: privat



Foto: SM Club



Foto: privat

nicht einfach abschlagen lassen nur weils „den großen Kasselern“ gut gepaßt hätte, sondern sie haben für ihren Verein einen Punkt bei einem Meisterschaftsanwärter geholt! Wenn unsere „armen“ Löwen das nächste Jahr bei den

stinkreichen Eschbornern auch schaffen, ist es uns sicher egal mit welchen Methoden ...

So ganz stimmts nämlich nicht, dass alles außer Kassel Scheiße ist! Wo gibts das sonst noch, dass der Präsi der Gastgeber (Peter Bihn) die Fans des siegreichen Gegners mit einer Runde Freibier auf die lange Heimreise schickt? Und wo dürfen ca. 40 Fußballfans fröhlich feiernd, weit über 200 Fläschchen Apfelschnaps während des Spiels trinken, ohne dass die Staatsmacht dazwischen funkt? Es soll zwar mal jemand gesagt haben ich würde „mit meinen langen Haaren nicht ins Bild des KSV in der Öffentlichkeit passen“, aber dass wir KSV-Fans mit WaMiba so gut zurecht kommen, daran hab ich auch meinen Anteil!

Wir sind zwar nicht besonders viele, die die weite Reise von einem Ende unserer kleinen Hessischen Fußballwelt ans andere auf sich nehmen, aber der Spaß, den wir auch dieses mal hatten – insbesondere MIT Fans von Offenbach, 1860 München, E. Frankfurt, Waldhof Mannheim, Kaiserslautern, Darmstadt und Dresden – ist nicht zu überbieten! Ich denke, die meisten KSV-Fans freuen sich mit mir auf die nächste Fahrt in den Odenwald und ich bin sicher, wir wären gern gesehene Gäste! Na ja, und damit es auch nächste Saison wieder heißt: „Auf nach Wald-Michelbach!“ hoffen wir aus ganzem Herzen, dass WaMiba nicht absteigt!!!

RWG Günter

Beratung, Verlegung und Verkauf von:

- Fliesen
- Mosaik
- Glasbausteine
- Platten
- Naturstein

FLIESEN Pontius

Mirco Pontius | Meisterbetrieb
Falkenweg 4 | 34289 Zierenberg | Fon: 05606-53 42 54 | Fax: 05606-53 42 55



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Ortsverband Kassel

Ortsverband Kassel
Erzbergerstr. 18
34117 Kassel

Tel.: 0561 / 7 28 00 - 0
Fax: 0561 / 7 28 00 - 60
mail@asb-kassel.de

Servicetelefon:
0800 / 1 92 12 00

www.asbkassel.de

NORDHESSENS NR. 1

TAXI
TAXI CALL - CENTER KASSEL GMBH

88111 • 770066

Unser Service:

Personenbeförderung

V.I.P. - Taxi
auf Bestellung

Stadtrundfahrten

Rund um die Uhr
schnell und diskret

TAXI
TAXI bitte.....

ABPIFF

GÜNTERS GEDANKEN

4. Platz in Reichweite

Die Vorrunde ist zu Ende und wer hätte gedacht, daß wir 20 Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter haben? Ich als grenzenloser Fußballoptimist sicher nicht! Das Elend fing schon gegen unseren heutigen Gegner aus Flieden an, als es nach einer 2:0 Führung am Ende nur zum Remis reichte. Dann das obligatorische 0:1 gegen Klein-Karben – dieses mal sogar zu Hause – und bei den Siegen gegen WaMiba und Baunatal spielte unsere Mannschaft auch nicht gerade überzeugend. Mit dem 8:1 gegen Aschaffenburg schien der Knoten geplatzt zu sein, doch was danach kam, war eine einzige Katastrophe: 10 Spiele mit nur einem Sieg in Marburg, zwei Unentschieden und sieben Niederlagen. So viele wie in den letzten beiden Jahren zusammen ... Nach dem 1:2 in Schwalmstadt trat unser (ehemals gefeierter) Trainer Hans-Ulrich Thomale zurück und Bernd Sturm übernahm das Kommando. Mit dem 2:2 gegen „Arcor“ Eschborn schien es endlich wieder aufwärts zu gehen, obwohl selbst mir langsam klar wurde, daß der Meisterschaftszug schon längst ohne uns abgefahren war. Doch nach dem 2:3 in Bad Vilbel und besonders dem 0:3 zu Hause gegen Bernbach (beides die jeweiligen Tabellenletzen) war der traurige Tiefpunkt erreicht.

Ganz abgesehen von der sportlichen Talfahrt fand ich es unwahrscheinlich traurig, daß das Zusammen-



Foto: M. Hornburg

gehörigkeitsgefühl zwischen Mannschaft und Fans – etwas, von dem ich immer dachte es würde UNS stark machen – den Bach runter ging. Auf beiden Seiten gab es Leute, die keine Kritik vertragen bzw. mit Niederlagen umgehen können. Und das führte mehrmals dazu, daß sich beide Seiten (Eben!) gegenseitig angifteten.

Seit dem nun Nicolas Heidke unsere (ehemalige) Schießbude hütet und der Rückkehr von Markus Krause, geht es aber tatsächlich aufwärts: zehn Punkte aus vier Spielen und 200 Minuten ohne Gegentor sprechen eine deutliche Sprache! Mit Siegen gegen Flieden und im Nachholspiel gegen Erzhausen könnten wir beide Teams und damit sogar den vierten Platz in Reichweite halten. Na ja, ich träume schon wieder ...

Nächste Woche gibt es keinen neuen Hessenlöwen und damit möchte ich jetzt schon allen Fans, unseren Löwen (Ja, ja! :-)) und den vielen Menschen hinter den Kulissen, sowie allen unseren Gegnern in der Oberliga frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen!

RWG Günter

Kurhessische Getränke

Gastronomie ist unser Bier!

CHRISTIAN KROPF

knn | www.kropf-new-media.de



Ist Ihr Zapfhahn glücklich?

Die Kurhessische Getränke unterstützt den Geschäftserfolg der Gastronomie mit einem abgerundeten Leistungsangebot.

Schließen Sie sich uns an, unser engagiertes Team betreut Sie mit Herz und Verstand – und Ihr Zapfhahn wird glücklich!

Ich bin ein Kasseler

Herkules - Wahrzeichen seit 1717
Kasseler Premium Pils seit 2000



Von jedem verkauften Kasten
Kasseler Premium Pils
erhält die Aktion
„Wir retten unseren Herkules“
0,25 EUR zur Restaurierung des
Wahrzeichens unserer Region.

Es gibt noch viel zu entdecken.
Kasseler Premium Pils.